Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 34

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren ○ Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl. „ rott. Klotzbretter „ Nussbaumbretter slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3357

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

versammlung überwiesen. Diese wird in Engi abgehalten.

Ausstellungswesen.

Bäckerei-Ausstellung Basel. (Einges.) Im Juni des kommenden Jahres wird in unserer Stadt, anläßlich des 25jährigen Jubiläums des Schweizerischen Bäckermeister- und Konditorenverbandes, eine Jubiläumsausstellung für Bäckerei, Konditorei und verwandte Gewerbe stattfinden, veranstaltet vom Bäckermeisterverein Basel.

Die Ausstellung hat den Zweck, eine möglichst umfassende und getreue Darstellung vom gegenwärtigen Stande der genannten Berufe zu geben. Den Freunden, Kollegen und weiteren Interessenten des Gewerbes soll ausgedehnte Gelegenheit geboten werden, die eminenten Erfolge kennen zu lernen, die eine gründliche Fachbildung in Verbindung mit den modernsten Mitteln der Technik und Wissenschaft zu schaffen vermag. Die Ausstellung soll Anregungen geben zu weiterem Streben und neuem Schaffen im Berufe.

Allen Zweigen des Bäckerei- und Konditorengewerbes ist die Beteiligung an der Ausstellung gestattet, ebenso sollen darin die verwandten Berufe und die Hilfsmittel zur Herstellung ihren Platz erhalten.

Die Hauptattraktion der Ausstellung wird, wie zum Voraus verraten werden darf, ein elektrischer Backofen sein.

Das Organisationskomitee, mit seinen diversen Subkommissionen, ohne Ausnahme aus bewährten Fachleuten zusammengesetzt, ist schon seit längerer Zeit in Tätigkeit und steht unter dem Präsidium von Herrn Hans Abt-Ettlin.

Bezirksausstellung Rüti (Zch.) Eine auf Sonntag den 7. November in den „Pfauen" in Rüti wegen Veranstaltung einer Bezirksausstellung für 1911 einberufene von 165 Mann aus allen Gemeinden des Bezirks besuchte Versammlung hat nach Anhörung eines Referates von Herrn Boos-Jegher die Veranstaltung einer Bezirksausstellung für 1911 einstimmig beschlossen und nach einläßlicher Diskussion zur Wahl des Ausstellungsortes ein neutrales Schiedsgericht bestellt, dem die Gemeindepräsidenten des Bezirkes, Abgeordnete der einzelnen Gemeinden, entsprechend der Bevölkerungszahl, und Abgeordnete der beiden Initiativkomitees von Rüti und Wetzikon und des Gärtnerverbandes angehören werden. Das Initiativkomitee von Wetzikon hat zwar die Versammlung von vornherein inkompetent erklärt, doch hofft man, es werde sich ihrem Beschluß dennoch fügen, damit der leidige Streit zwischen Rüti und Wetzikon — die sich bekanntlich beide um die Ausstellung bewerben — beigelegt werde.

(Mitgeteilt). **Eine internationale Ausstellung für Sport und Spiel** findet vom 15. Mai bis 15. Juli 1910 in Frankfurt a. M. statt. Nach eingegangenen Erkundigungen ist das Unternehmen seriös. Die schweizerischen Interessenten werden zur Beschickung — wenn immer möglich — in Form einer Kollektivgruppe eingeladen. Das Programm umfaßt Pferde- und Wagensport, Automobile und Fahrräder, Rasensport (Tennis, Fußball, Golf 2c.); Turngeräte und dgl.; Wassersport, Wintersport und Alpinismus; Jagdsport; Luftsport; Touristik; Photographie und Optik; Kartographie; heilgymnastische Apparate, Sportbekleidung und Ausrüstung; Kunstgegenstände; Spielwaren. Es findet eine Prämierung statt. Detaillierte Programm sind bei der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich erhältlich.

Allgemeines Bauwesen.

Erweiterung der Quellwasseranlagen in Bubikon. Die Gemeindeversammlung hat vier Anträgen der Wasserversorgungskommission, nach Anhörung eines orientierenden Referates des Präsidenten derselben, die Genehmigung erteilt. Es handelte sich um den Ankauf von zwei Quellen in Neubrunnen-Hinwil um die Summe von 3500 und 700 Fr., ferner um den Ankauf von zirka 30 Ar Land zu 1800 Fr. und 2 Ar zu 200 Fr., der erfolgen mußte, um der Quellen sicher zu sein und endlich um kleinere Entschädigungen von 150 Fr.

Schon in nächster Zeit werden die Arbeiten an den dieses laufende Jahr angekauften Quellen vollendet sein und zirka 250 Minutenliter mehr Wasser der Hauptleitung zugeführt werden können. Die Fassungsarbeiten dauerten den ganzen Sommer hindurch und wurden in uneigennützigster und vorzüglichster Weise von der Wasserkommission geleitet. Die Gesamtanlagekosten dieser neuen Quellen werden sich auf zirka 35,000 Fr. belaufen. Nächstens wird das Wasserleitungsnetz der Gemeinde vom Rutschberg nach dem Bergli und von der Station nach dem Ritterhaus und Dienstbach ergänzt werden.

Wasserversorgung Ostermundigen. Die ordentliche Herbst-Gemeindeversammlung der Viertelsgemeinde Ostermundigen hat die Erstellung eines Wasserreservoirs mit einem Inhalte von 500 m³ beschlossen.

Wasserversorgung Schwyz. Der Dorfrat vergab die Grabenarbeiten für die Spießtobelquelle den Herren Gebr. Xaver und Alois Aufdermaur. Ersterer besorgte auch die schwierige Quellenfassung. Die Röhrenlieferung und Legung derselben wurde den Herren Gebr. Kasp. und Karl Weber, Schmiede und Schlosserei, übergeben.

Gasversorgung für den Kanton Glarus. Vor zwei Jahren wurden dem Regierungsrate von zwei auswärtigen Firmen Konzessionsgesuche für den Bau und Betrieb eines Gaswerkes behufs Gasversorgung im hiesigen Kanton eingereicht. Der Regierungsrat hat die Frage in Erwägung gezogen und ist gestützt auf fachmännische Gutachten zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Erstellung eines Gaswerkes durch den Kanton nicht rätlich und darum einer der in Frage kommenden Firmen die Konzession zu erteilen sei. Der Regierungsrat hat einen

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement **Dachpappen**
Isolirplatten **Isolirteppiche**
Korkplatten
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 1314 u

Entwurf ausgearbeitet, der demnächst dem Landrate unterbreitet werden wird.

Wasserwesen auf Braunwald. (Korr.) Der Einführung der allgemeinen Wasser- und Hydrantenversorgung auf Braunwald stehen ungeahnte Schwierigkeiten im Weg, indem betreffend Expropriation der Gewässer, resp. des Plattenbaches, auf erfolgte Ausschreibung von fast allen Liegenschaftsbesitzern beim Regierungsrat des Kantons Glarus Einsprachen erhoben worden sind. Am 9. und 10. November fand nun die Probe des Wasserzusammenhanges und der Ablaufstellen des Plattenbaches mit Fluorescin statt. Die vom Regierungsrat bestellten Experten, die Herren Prorektor Oberholzer, Kantonschemiker Dr. Becker, und Kantonsingenieur Blumer, teilten die Quellen auf Braunwald in drei Gruppen ein, von denen die Beobachtungen von Mitgliedern der Kommission vorgenommen wurden. Die Beobachtung der Marglenquelle besorgte der Abwart des kantonalen Laboratoriums. Wichtig bei diesen Beobachtungen ist auch die Mitwirkung der Interessenten, da sonst für die zahlreichen Stellen, wo ein Zutagetreten des Wassers vermutet wird, das aufgebotene Personal bei weitem nicht ausreichen würde. Sobald das Wasser eine gelblich-grüne Färbung zeigt, ist sofort eine Probe in ein sauberes Gefäß aufzunehmen, zu verschließen und den Experten oder später der Regierungskanzlei Anzeige zu machen. Bei der großen Zahl von Interessenten ist in Braunwald jedermann auf den Ausfall des Versuches gespannt. Während die einen behaupten, das grüne Wasser werde gar nirgends erscheinen, wollen die andern schon an allen Ecken und Enden grüne Brunnen fließen sehen. Besonders sicher, daß etwas zum Vorschein komme, scheinen die Interessenten am Milzischwändibach zu sein, wo es an aufmerksamen Wachtposten nicht fehlen wird, während in gegen den Brummbach zu gelegenen Bergen die Frauen und Kinder teilweise die Wassergschaui werden übernehmen müssen. Die Braunwald-Korporation ihrerseits hätte am liebsten den Nachweis, daß heute das versiegte Plattenbachwasser für ein und allemal verloren, versunken und vergessen sei.

Heizungs-Installation. In der Pfarrkirche St. Michael in Zug wird gemäß Beschluß der Kirchgemeindeversammlung eine Heizanlage installiert werden, wofür die Gemeinde einen Kredit von 7000 Fr. bewilligte. Die Betriebskosten inklusive Wartung belaufen sich auf 400 Fr. jährlich. Mit der Ausführung der Installation wurde die Firma Drevel & Lebigre in Paris, Filiale Basel, beauftragt.

Ein Gaswerk im Birsigtal. Durch die Einrichtung eines Gaswerkes im Birstal sind auch die Bewohner des Birsigtales darauf aufmerksam geworden, und es werden nun in allen Gemeinden Stimmen laut, daß auch das Birsigtal, die Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil, Ettingen sich zu einem gleichen Unternehmen entschließen sollten. Man hört von den Abonnenten des Birstales nur eine Stimme des Lobes über das helle Licht und hauptsächlich über das Koch-Gas. Es hat sich daher ein Initiativkomitee gebildet, um die Sache weiter zu fördern.

Verschiedenes.

Feuerwehrwesen im Kanton Glarus. (Korr.) Die Feuerwehr Niederurnen hat die Kollaudation ihrer neuen Spritze vorgenommen. Dieselbe hat die Probe glänzend bestanden, sowohl in Leistungsfähigkeit als möglichst leichter Handhabung, wofür dem Lieferanten die beste Zufriedenheit ausgedrückt werden kann.

Die Geräte-Kompletierung des Leiternkorps der Freiwilligen Feuerwehr Glarus soll im kommenden Jahr vorgenommen werden. Es ist die Anschaffung einer neuen Leiter geplant.

Literatur.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Mayerhöfer, Direktor der fachlichen Fortbildungsschule für Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer in Wien. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte in Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang K. 7.— für die Länder des Weltpostvereines. Probenummern kosten- und postfrei.

Inhalt des 9. Heftes: Ein Vorschlag zu gesicherter, defizitloser Deckung des personalen und des sachlichen Jahreserfordernisses der gewerblichen Fortbildungsschulen bei Rücksichtnahme auf die erhöhten (10 K.) Unterrichtsbezüge. Von Oberlehrer Franz Soucek, Leiter der gewerblichen Fortbildungsschule in Brandau (Böhmen). — Bedeutung des Fachzeichenunterrichts für die berufliche Ausbildung. Von Direktor Emanuel Bayr, Leiter der fachlichen Fortbildungsschule für Tischler, Wien, VI. Grasgasse 5. — Der Eisenbeton. Von Ferd. Strauß, Fortbildungsschullehrer in Wien. — XXXVII. Bericht des Wiener Fortbildungsschulrates über seine Wirksamkeit im Schuljahr 1907/08. Wien 1909. Verlag des Wiener Fortbildungsschulrates. — Aus dem Wiener Fortbildungsschulrate. — Schulangelegenheiten. — Lehrlingsfürsorge. — Personalnachrichten. — Verband zur Förderung des fachlich gewerblichen Fortbildungsschul-

Soeben ist erschienen: [3888
Schweizer. Gewerbekalender 1910
Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende
Ehrendiplom (höchste Auszeichnung)
Kantonale bernische Gewerbe-Ausstellung in Thun.
Empfohlen vom Schweizer. Gewerbeverein.
Der Schweizer. Gewerbe-Kalender dient sowohl als Taschen-Schreibkalender, wie als praktisches Hilfsbuch in jeder Stunde des Tages für Meister, Arbeiter und Lehrlinge aller Berufsarten.
Preis: In Leinwandeinband **Fr. 2.50,** in Leder **Fr. 3.—.**
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Papeterie, sowie durch die
Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR